

«Cercle de Silence»

«Und wenn ich es wäre?»

**Samstag, 19. Juni 2021,
11.15 Uhr bis 11.45 Uhr
auf dem Bahnhofplatz**

Zum Nationalen Flüchtlingstag

Ein stiller Protest und
ein Zeichen der Solidarität
mit und für abgewiesene
Asylsuchende



Katholische Kirche Region Bern
Fachstelle Sozialarbeit



Ökumenischer Mittagstisch
für Asylsuchende mit Nothilfe
und Sans Papiers



EVANGELISCH-REFORMIERTE
GESAMTKIRCHENGEMEINDE
BERN

offenekirche
bern

Die Krisen, welche die Welt aktuell bewegen, haben bis Mitte 2020 über 80 Millionen Menschen in die Flucht getrieben. Was, wenn man im Land, in welches man flüchtet, keinen Schutz findet und abgewiesen wird?

Die Kirchen in der Region Bern sind solidarisch mit den Anliegen von abgewiesenen Asylsuchenden. Zum Flüchtlingstag 2021 setzen wir ein Zeichen gegen das Vergessen der vielen Menschen, die häufig nicht in ihr Herkunftsland zurückreisen können. Die Meisten von ihnen befinden sich in Rückkehrzentren, die schwierig erreichbar sind und in welchen häufig strenge Meldevorschriften gelten. Trotz dieser strukturellen Hindernisse bemühen sie sich um eine Verbesserung ihrer Lage.

In diesem Cercle de Silence wollen wir uns solidarisch in ihre Situation hineinversetzen.

Wir fragen uns: «Und wenn ich es wäre?»

Wenn ich es wäre, die mit den Kindern in einem Rückkehrzentrum leben müsste, weil ich meinen Partner und den leiblichen Vater meiner Kinder wegen der Bürokratie nicht heiraten darf?

Wenn ich es wäre, der von heute auf morgen meinen Arbeitsplatz, meine Lehrstelle und meine Wohnung verlassen und in eine Kollektivunterkunft umziehen müsste?

Wenn ich es wäre, die wegen meiner beruflichen Tätigkeit in meinem Land verfolgt wurde und um mein Leben zu retten alles verlassen musste, auch meine Kinder?

Wenn ich es wäre, der jederzeit kontrolliert und verhaftet werden könnte, ohne etwas verbrochen zu haben? Aus dem einzigen Grund weil ich keine Aufenthaltsbewilligung bekommen kann?

Wenn ich es wäre, die sich Tag für Tag neu aufraffen müsste, um die Perspektivlosigkeit und die eigene Ohnmacht aushalten zu können?

Wenn ich es wäre, der die Hoffnung nicht verliert, zusammen mit meinem Partner, als Familie in einem sicheren Land zu leben?

«Die Stärke des Volkes misst sich am Wohl der Schwachen»

Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft